

Schriften zum Migrationsrecht

Herausgegeben von

Klaus Barwig, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Prof. Dr. Ulrike Davy, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Andreas Fischer-Lescano, Universität Bremen

Prof. Dr. Dr. h.c. Kay Hailbronner, Universität Konstanz

Prof. Dr. Winfried Kluth, Universität Halle-Wittenberg

Band 19

Klaus Barwig/Stephan Beichel-Benedetti/
Gisbert Brinkmann (Hrsg.)

Steht das europäische Migrationsrecht unter Druck?

Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht 2014



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-1973-0 (Print)

ISBN 978-3-8452-6116-4 (ePDF)

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

| | |
|------------------|----|
| Abkürzungen..... | 9 |
| Vorwort..... | 15 |

I. Entwicklungen im europäischen Migrationsrecht

Marcus Bergmann/Carsten Hörich

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Das Ausländerstrafrecht auf dem Prüfstand – Rückführungsrichtlinie und EuGH-Rechtsprechung | 17 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----|

Gisbert Brinkmann

| | |
|---------------------------------------------------------------|----|
| Schutz vor Diskriminierungen von EU-Wanderarbeitnehmern | 31 |
|---------------------------------------------------------------|----|

Stamatia Devetzi

| | |
|---------------------------------------------------------------------------|----|
| Arbeitssuchende Unionsbürger und die deutsche Sozialgerichtsbarkeit | 47 |
|---------------------------------------------------------------------------|----|

Dorothee Frings

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Die Leistungsausschlüsse des SGB II für Unionsbürger*innen auf dem europäischen Prüfstand | 58 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----|

Florian Geyer

| | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Zum Stand des Unionsrechts im Bereich Nichtdiskriminierung und strafrechtlicher Bekämpfung des Rassismus | 76 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|

Kees Groenendijk

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Die Auslegung des Gerichtshofes zu dem Flickenteppich der EU- Migrationsgesetzgebung | 87 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----|

Tineke Strik

| | |
|------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Abschottung, Diskriminierung und Misshandlung statt Flüchtlingsschutz? | 107 |
|------------------------------------------------------------------------------|-----|

II. Nationales Ausländerrecht

Jan Bergmann/Harald Dörig

| | |
|---------------------------------------------------|-----|
| Vorschlag zur Änderung des Ausweisungsrechts..... | 111 |
|---------------------------------------------------|-----|

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Eberhard Eichenhofer | |
| Erhöhte Zuwanderung und Druck auf die Kommunen..... | 113 |
| Hans-Dieter Fahnauer | |
| Neue Regelungen zum Arbeitsmarktzugang von Drittstaatsangehörigen im Jahr 2013 | 119 |
| Thomas Hohlfeld | |
| Umsetzung der assoziationsrechtlichen Verschlechterungsverbote in Deutschland | 127 |
| Ralf Riegel | |
| Das Verhältnis von Auslieferungs- und Asylverfahren..... | 146 |
| Rolf Stahmann | |
| Erleichterungen bei der Visaerteilung für Kurzaufenthalte für Drittstaatsangehörige | 152 |
| Andreas Zimmermann | |
| Koalition locuta, causa finita? Rechtsfragen der Umsetzung des Koalitionsvertrages zwischen CDU/CSU und SPD im Bereich des Staatsangehörigkeitsrechts..... | 167 |
| | |
| III. Flüchtlingsrecht | |
| Martin Gehlen | |
| Flucht aus Syrien | 175 |
| Michael Hoppe | |
| Neues zum vorläufigen Rechtsschutz im Flüchtlingsrecht..... | 180 |
| Constanze Janda | |
| Die Reform des AsylbLG aus verfassungs- und europarechtlicher Sicht | 188 |
| Anna Lübke | |
| „Systemische Mängel“ in Dublin-Verfahren..... | 196 |
| Paul Middelbeck | |
| Zielsetzungen der Länder mit den Aufnahmeanordnungen nach § 23 Abs. 1 AufenthG für syrische Verwandte und deren verwaltungsmäßige Umsetzung..... | 207 |

IV. Anti-Diskriminierung/Rassismus – Statements zur Podiumsdiskussion

Johannes Brandstätter

Rassismus als systemische Erscheinung erkennen und als Menschenrechtsfrage begreifen 211

Eva Högl

Die Aufarbeitung des NSU-Terrors im Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages 217

Heike Kleffner

Institutioneller Rassismus 221

Kenan Kolat

Überrascht? Statement aus der Sicht der Türkischen Gemeinde in Deutschland 224

Mürvet Öztürk

„Was haben Alltagsrassismus und institutioneller Rassismus mit uns zu tun?“
Rückblick auf Debatten im vereinten Deutschland und Ausblick nach den NSU-Morden. Ein Appell für kritische Selbstreflektion 228

Hartmut Seltmann

Racial Profiling – Polizei und Menschenrechte 233

Vorwort

Die Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht 2014 hatten als Schwerpunkt das Thema „Steht das europäische Migrationsrecht unter Druck“? Im ersten Kapitel zu den Entwicklungen im europäischen Migrationsrecht, das immer stärker an Bedeutung auch im nationalen Rahmen gewinnt, stehen neben Fragen der Diskriminierung und des Rassismus die Auseinandersetzungen um Leistungsausschlüsse des SGB II für (arbeitsuchende) Unionsbürger im Vordergrund. Eine kritische Betrachtung des Europäischen Flüchtlingsschutzes schließt das Kapitel ab.

Im zweiten Kapitel, dem nationalen Ausländerrecht gewidmet, werden neben Vorschlägen zur Änderung des Ausweisungsrechts und der Zuwanderung in Großstädte aus den östlichen EU-Mitgliedstaaten die neuen Regelungen zum Arbeitsmarktzugang sowie zu Kurzaufenthalten für Drittstaatsangehörige behandelt. Weitere Themen sind die Umsetzung assoziationsrechtlicher Verschlechterungsverbote, das Verhältnis von Auslieferungs- und Asylverfahren sowie Rechtsfragen im Zusammenhang der Umsetzung des Koalitionsvertrages im Bereich des Staatsangehörigkeitsrechts.

Unter dem Kapitel Flüchtlingsrecht werden ebenso vielfältige wie für die Praxis relevante Fragestellungen erörtert, die das rechtliche Verfahren der Schutzsuchenden ebenso prägen, wie deren alltägliches Leben in einem Schwebestadium. So werden unter anderem aktuelle Fragestellungen zum vorläufigen Rechtsschutz im Flüchtlingsrecht, das Dublin-Verfahren, die Reform des Asylbewerberleistungsgesetzes aus verfassungs- und europarechtlicher Sicht sowie Konsequenzen aus der humanitären Katastrophe in Syrien und Konsequenzen für die Bundesländer behandelt.

Aus gegebenem Anlass und im Kontext der Aufarbeitung des NSU-Terrors ist ein viertes Kapitel den Fragen Anti-Diskriminierung und Rassismus gewidmet. Neben einem Statement zu Verlauf und Ergebnissen des NSU-Untersuchungsausschusses werden grundsätzliche Überlegungen zu Rassismus als menschenrechtsrelevanter Problematik angestellt. Statements zu Alltagsrassismus und institutionellem Rassismus, zu Racial Profiling im Kontext von Polizei und Menschenrechten sowie eine kritische Reflexion aus „Betroffenen-Sicht“, der Türkischen Gemeinde in Deutschland, runden dieses Kapitel ab.

Der Tagungsband spiegelt in seiner thematischen Vielfalt, wobei auch aktuelle Fragen behandelt wurden, die Breite der tatsächlichen Felder der Migration ab. Das Leitthema Europa zieht sich dabei als roter Faden durch alle Beiträge.

Den Autorinnen und Autoren der vorliegenden Dokumentation sei an dieser Stelle gedankt, insbesondere auch für die Bereitschaft, die Beiträge zu ergänzen und zu aktualisieren sowie den im Hintergrund für Textverarbeitung, Satz und Lektorierung Tätigen:

Corinna Schneider, Christa Wassermann und Sabine Ilfrich und last but not least dem Nomos-Verlag für die wie immer reibungslose Zusammenarbeit. Ohne letztere wäre ein rechtzeitiges Erscheinen nicht möglich gewesen.

Stuttgart, im Januar 2015

Klaus Barwig
Stephan Beichel-Benedetti
Gisbert Brinkmann